

Vorstellung der teilnehmenden Athleten

SO-Athletinnen und Athleten aus vier verschiedenen Einrichtungen führten bei der SOD-Pressekonferenz in Vorbereitung der Special Olympics Düsseldorf 2014 die Sportarten Judo, Boccia, Tennis, Basketball, Tischtennis und Leichtathletik vor.



Foto: SOD/Andreas Endermann

Von den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss nahmen vier Athleten an der Pressekonferenz teil. Seit 40 Jahren sind die Gemeinnützigen Werkstätten Neuss unter den drei Buchstaben GWN in Neuss und Umgebung ein fester Begriff. Sie stehen für die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen an der Arbeitswelt, für Integration in die Gesellschaft, für intensive persönliche Förderung und Qualifizierung sowie für Begegnungen von Mensch zu Mensch. Mit rund 1.120 Beschäftigten in fünf Betriebsstätten, davon rund 950 Menschen mit Behinderung, zählt die GWN zudem zu den größten Arbeitgebern in Neuss. Für die Angebote im Sport beschäftigt die GWN einen Diplomsportlehrer, der, angefangen von einfachen Bewegungsangeboten für schwerst mehrfach behinderte Beschäftigte bis hin zu Wettbewerbssportarten, zahlreiche Sportkurse durchführt. Bei den Special Olympics Düsseldorf 2014 startet das GWN-Team in den Sportarten Badminton, Radfahren, Schwimmen und Tischtennis.

Dirk Fink, Tischtennis

Dirk Fink spielt Tischtennis in der Mannschaft der Gemeinnützigen Werkstätten Neuss. Bei den Special Olympics World Summer Games 2011 in Athen gewann er jeweils eine Goldmedaille im Einzel, Doppel und Mixed Doppel.

Klaus Dieter L'honneux, Tischtennis

Klaus Dieter L'honneux spielt seit guten zwei Jahren bei den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss Tischtennis. Seit einem Jahr ist er zusätzlich im Verein GWN Sport-Team e.V. angemeldet und startet somit auch im Tischtenniskreis Neuss/Grevenbroich beim regulären Spielbetrieb. Bei den Special Olympics Düsseldorf 2014 wird er zunächst als freiwilliger Helfer bei den Tischtennis Wettbewerben zum Einsatz kommen.

Premium Partner

 WURTH

 ABB

 s.Oliver

**Stefan Nellessen, Tischtennis**

Stefan Nellessen ist ein „alter Hase“, wenn es darum geht, die Bälle über den Tisch zu jagen. Seit 15 Jahren spielt der routinierte SO-Athlet schon Tischtennis in der GWN. Er ist ebenfalls Mitglied im GWN Sport-Team e.V., wo er wichtiger Bestandteil der Mannschaft im regulären Spielbetrieb ist. Stefan Nellessen hat schon zahlreiche Medaillen bei Nationalen und Regionalen Spielen gewonnen. Nebenbei spielt er auch Tennis beim Verein Grün Weiß Neuss.

Thomas Peschkes, Tennis

Thomas Peschkes spielt Tischtennis als Mitglied im GWN Sport-Team e.V. Noch länger spielt er aber Tennis (beim Verein Grün Weiß Neuss) und hat bereits an mehreren Nationalen Spielen von Special Olympics Deutschland teilgenommen. Sein bisher größter Erfolg war seine Nominierung und Teilnahme an den Special Olympics World Summer Games 2011 in Athen.

Zwei Boccia Athleten und drei Judoka der Helen-Keller-Schule in Ratingen nahmen an der Pressekonferenz teil. Seit den Sommerspielen 2000 in Berlin nimmt die Helen-Keller-Schule mit zahlreichen Delegationen in den Disziplinen Judo, Kanu, Radfahren, Roller Skating, Schwimmen sowie dem Wettbewerbsfreien Angebot bei den Nationalen Sommerspielen teil. Auch bei Winterspielen geht die Helen-Keller-Schule seit 1997 in den Sportarten Ski Alpin und Snowboard regelmäßig an den Start. Darüber hinaus wurden immer wieder Schüler für die Weltspiele von Special Olympics nominiert, so dass die HKS bereits in Österreich, Alaska, Irland, Japan, China, Griechenland und den USA vertreten war. All diese sportlichen Events waren für Schüler und Lehrer immer ein Anreiz für sportliches Training und Engagement und trugen wesentlich bei zur Profilbildung der Helen-Keller-Schule als „Bewegungsfreudige Schule“ (Landesauszeichnung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW im Jahr 2004). Aber auch die Schüler, die nicht mit nach Düsseldorf fahren können, werden in dieser Woche den olympischen Geist spüren. Gestartet wird montagsmorgens mit einer Eröffnungsfeier für Alle. Während dann die sechs Mannschaften in den Sportarten Boccia, Fußball, Judo, Kanu, Rollerskating und Wettbewerbsfreies Angebot nach Düsseldorf aufbrechen, um in der Woche an den verschiedenen Wettbewerben teilzunehmen, verbringen die übrigen HKS-Schüler ihre Woche mit unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten in der Schule. Sie werden kräftig die Daumen drücken und als „Schlachtenbummler“ nach Düsseldorf fahren, um die HKS-Sportler anzufeuern.

Elisa Ziegler, Judo

Elisa Ziegler kann eine ganze Reihe an sportlichen Erfolgen im Judo auflisten. Sie ist die Beste des Judo-Landesturniers von Special Olympics Nordrhein-Westfalen und gewann sowohl bei den Nationalen Spielen in Bremen 2010 als auch bei den Spielen in München 2012 eine Gold-Medaille. Diese Leistung möchte sie gern bei den Spielen in Düsseldorf wiederholen.

Nathalie Kälbert, Boccia

Nathalie Kälbert ist 17 Jahre alt und besucht die Helen-Keller-Schule in Ratingen. Bei den Special Olympics Düsseldorf 2014 nimmt sie zum ersten Mal an einem Wettbewerb von Special Olympics Deutschland teil. Sie wird in der Sportart Boccia an den Start gehen. Die SO-Athletin begeistert sich auch für das Reiten und macht wöchentlich mit ihrem Vater Hanteltraining. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden.

**Olivier Greday, Judo**

Olivier Greday hat bereits Gold beim Judo-Landesturnier von Special Olympics Nordrhein-Westfalen erkämpft. Bei den Special Olympics Düsseldorf 2014 betritt der Judoka für die Helen-Keller-Schule die Matte. Er ist mit den großen Wettbewerben von Special Olympics Deutschland bestens vertraut, da er bereits bei den Nationalen Spielen in Bremen 2010 und in München 2012 dabei war. Seit kurzem nimmt der 19-Jährige am Judo-Training von Kadertrainer Walter Gülden beim TSV Bayer Leverkusen teil.

Ridvan Kilic, Boccia

Der SO-Athlet startet für die Helen-Keller-Schule Ratingen in der Sportart Boccia bei den Special Olympics Düsseldorf 2014. Erste Wettbewerbserfahrungen konnte Ridvan Kilic schon bei der Teilnahme an Kreismeisterschaften und Sportfesten sammeln. Wenn er nicht gerade die Boccia-Kugel wirft, spielt der 15-Jährige gerne Fußball mit seinen Schulfreunden.

Zehra Tas, Judo

Zehra Tas hat gerade den gelb-orangen Gürtel in ihrer Lieblingssportart Judo erkämpft. Somit konnte die 19-Jährige von der Wettkampfklasse III in die Wettkampfklasse II aufsteigen. Auch bei Wettbewerben von Special Olympics Deutschland konnte Zehra Tas schon Erfolge verzeichnen. Sie hat an den Nationalen Spielen 2010 in Bremen teilgenommen. Bei den Special Olympics München 2012 gewann sie eine Silber-Medaille. Ein weiteres Hobby von ihr ist das Bauchtanzen.

Drei Athleten der Schule am Nordpark in Wuppertal führten bei der Pressekonferenz Judo vor. Die Schule am Nordpark gibt es seit 1976. Sie ist die einzige städtische Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Wuppertal. Etwa 200 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule derzeit, die in 19 Klassen unterrichtet werden. Der Sportunterricht hat an der Schule einen hohen Stellenwert. Neben dem normalen Sportunterricht wird für über 100 Schülerinnen und Schüler Judo angeboten. Dabei unterrichten fortgebildete Lehrer gemeinsam mit Judotrainerinnen. Darüber hinaus gibt es Angebote im Schwimmen, Klettern, Surfen, Skifahren sowie Mobilitätstraining (Fahrradfahren, Inlineskates, Waveboards). Im Rahmen der Special Olympics Düsseldorf 2014 führt die Förderschule eine große Sportprojektwoche mit diversen Angeboten in Wuppertal und Umgebung durch.

Felix Eckert, Judo

Der SO-Athlet Felix Eckert bereitet sich intensiv auf die Special Olympics Düsseldorf 2014 vor. Neben Judo sind Fußball und Schwimmen weitere Lieblingssportarten von ihm. In der Schule macht dem 14-Jährigen das Fach Mathe viel Spaß und in seiner Freizeit trifft er gerne Freunde.

Fitim Ibishi, Judo

Fitim Ibishi trainiert an der Schule am Nordpark in Wuppertal Judo und wird auch an den Special Olympics Düsseldorf 2014 teilnehmen. Er ist 14 Jahre alt und spielt auch gerne Fußball oder geht Schwimmen. Sein Lieblingsfach in der Schule ist Deutsch. Neben dem Sport zählt er Musik hören und Rappen zu seinen Hobbys.

Michelle Hecker, Judo

Seit vier Jahren trainiert Michelle Hecker Judo. Die Schülerin der Wuppertaler Schule am Nordpark ist stolze Trägerin des orangenen Gürtels. Dabei übt sie sich auch noch in den Sportarten Fußball und Schwimmen. Die 16-Jährige besucht seit Sommer 2013 die



Berufspraxisstufe der Schule.

Drei Athletinnen und Athleten, die an der Pressekonferenz teilnahmen, sind Mitglieder des SMS 02 („Sport macht Spaß“) Sportverein der Lebenshilfe Düsseldorf e.V. Der Verein bietet für Menschen mit geistiger Behinderung die Sportarten Basketball, Schwimmen, Fitness für alle, Tischtennis, Kinder- und Jugendturnen, Tanz & Entspannung sowie Tennis an. Ein inklusives Eltern-Kind-Turnen ergänzt das umfangreiche Angebot.

Anja Rossol, Tennis

Anja Rossol ist leidenschaftliche Tennisspielerin und hat bereits an zahlreichen Special Olympics Wettbewerben teilgenommen. So vertrat sie Special Olympics Deutschland bei den Special Olympics World Summer Games 2007 in Shanghai und 2010 bei den Europäischen Spielen in Warschau. An Nationalen Sommerspielen nimmt sie seit 2002 teil. Anja Rossol lebt in ihrer eigenen Wohnung und nutzt zurzeit die Chance auf einen Tätigkeitswechsel innerhalb der Werkstatt für angepasste Arbeit, indem sie ein Praktikum im Bereich Verpackung wahrnimmt.

Dietrich Lüpke, Judo

Dietrich Lüpke ist Mitglied beim Sportverein SMS 02 der Lebenshilfe Düsseldorf und trainiert dort regelmäßig Judo. Der SO-Athlet nahm seit 2002 an allen Nationalen Sommerspielen teil. Er ist in der Tierhaltung der Werkstatt für angepasste Arbeit im Südpark tätig und wohnt in der Wohnstätte der Lebenshilfe Düsseldorf.

Simone Stoek, Schwimmen

Simone Stoek trainiert seit 2004 beim Verein SMS 02 im Schwimmen und nimmt seither regelmäßig an Nationalen Spielen von Special Olympics Deutschland teil. Sie hat bereits mehrere Gold-, Silber- und Bronzemedailles gewonnen. Simone Stoek schwimmt, seit sie fünf Jahre alt ist. Ihr Favorit dabei ist Freistil. Die 41-Jährige lebt in ihrer eigenen Wohnung mit Hilfe des Ambulant betreuten Wohnens der Diakonie und arbeitet in der Werkstatt für angepasste Arbeit im Südpark im Bereich Gärtnerei in Düsseldorf. Besonders gerne fährt sie dort den Rasenmäher.

Sechs Basketballer des TSV Hagen Unified demonstrierten bei der Pressekonferenz ihren Sport Basketball. Die Basketballmannschaft entstand vor sechs Jahren im Zuge des Unified-Projekts durch Special Olympics Deutschland und ist fester Bestandteil der regulären Basketballabteilung im TSV Hagen. Das Unified-Team nimmt daher auch bereits seit fünf Jahren bei Meisterschaftsspielen der 2. Kreisliga Hagen teil und spielt dort gegen reguläre Mannschaften. Das Team ist über die Jahre deutlich gewachsen: Von anfänglich acht Athleten und sechs Partnern hat es sich auf mittlerweile 15 Athleten und zehn Partner vergrößert. Die Athleten und Partner freuen sich bereits auf die Special Olympics Düsseldorf 2014 in ihrer Heimat und hoffen auf Medaillen.

Damir Kajtazaj, Basketball

Damir Kajtazaj ist ein langjähriges Mitglied von Special Olympics Deutschland und hat ebenfalls bei den Spielen in Shanghai, Rom und München mit der Mannschaft die Bronze- und Gold-Medaille gewonnen. Der 27-jährige Athlet ist ein zuverlässiger Mannschaftsspieler. Er arbeitet in der St. Laurentius Werkstätte im Bereich Montage und Verpackung.

**Dennis Willing, Basketball**

Der 27-jährige Center-Spieler des Teams TSV Hagen Unified ist schon sehr erfahren mit Special Olympics Veranstaltungen. Er hat bereits bei den Europäischen Spielen 2006 in Rom und bei den World Games 2007 in Shanghai von Special Olympics eine Gold- und Bronzemedaille gewonnen. Bei den Nationalen Spielen in München gewann er 2012 mit dem Unified-Team ebenfalls Gold. Dennis Willing, den alle nur „Willi“ nennen, arbeitet in der St. Laurentius Werkstätte in der Küche und ist der stets gutgelaunte „Stimmungsmacher“ in der Mannschaft.

Diren Renkliöz, Basketball

Der 23-Jährige ist seit fünf Jahren im Unified-Team des TSV Hagen, und dort als guter Verteidiger und schneller sowie treffsicherer Flügelspieler geschätzt. Zusammen mit der Mannschaft gewann er bei den Special Olympics München 2012 eine Gold-Medaille. Diren Renkliöz arbeitet im Bereich Montage und Verpackung der St. Laurentius Werkstätte.

Dominik Buchsbaum, Basketball, Partner

Dominik Buchsbaum ist ein Spieler ohne geistige Behinderung und spielt als Partner im TSV Hagen Unified Basketball Team. Der 22-jährige Student der Biologie (Universität Düsseldorf) ist seit Gründung des Unified-Teams vor sechs Jahren dabei. Als zuverlässiger Aufbauspieler überzeugte er auch bei den Special Olympics München 2012 und gewann ebenfalls Gold.

Taner Erkilic, Basketball

Taner Erkilic spielt seit drei Jahren im Unified-Team des TSV Hagen. Für das Basketball-Training nimmt er zu jeder Trainingseinheit und jedem Spiel eine fast zweistündige An- und Abreise aus der Nachbarstadt in Kauf. Dieser Einsatz verdeutlicht die Bedeutung, die der Sport und die Mannschaft für ihn haben. Der 19 Jährige geht noch zur Schule (Schule Hiddinghausen) und war ebenfalls bei den Nationalen Spielen in München 2012 dabei.

Tim Vespermann, Basketball, Partner

Ein weiterer Unified-Partner ohne geistige Behinderung im Team des TSV Hagen Unified ist Tim Vespermann. Der 21 Jährige studiert Geschichte und Politikwissenschaften in Münster und gehört ebenfalls zum Gründungsteam der Unified- Mannschaft. Als Kapitän des Teams ist er so etwas wie ein „Leader“ für die Athleten. Gemeinsam mit seinem Team freute er sich über die Gold-Medaille bei den Nationalen Spielen in München 2012.

Stand: März 2014